

Steht der blue planet vor der Apokalypse? Bevölkerung und Migration. Altern die Kontinente verschieden? Globalisierung der Wirtschaft. Was leistet internationale Politik? Revolutionen und Kriege. Die Schulsysteme der Welt. Landwirtschaft und Massenkonsum. Familienleben in drei Kontinenten. Gender-Politik. Jugendkulturen im Westen und in „Schwellenländern“. Aufstieg der Religionen? Kommunikation und Verkehr.

Wie der Globus bevölkert wird und wie wir altern. Was Migrationen antreibt - und was sie antreiben. Wie beginnt und verläuft die Globalisierung der Wirtschaft? Kann internationale Politik Konflikte regulieren? Dieser Band bietet eine Einführung in die Entstehung und Entwicklung moderner Gesellschaften in global vergleichender Perspektive. Dabei sind ökonomische, soziale, kulturelle, politische und ökologische Interaktionen wie z. B. Wirtschaft, Politik, Handel, Verkehr, Migrationen usw. zwischen Weltregionen ebenso Thema wie die Ausbildung jener Infrastrukturen und Medien, die diese Interaktionen möglich machen (Währungs- und Finanzsysteme, Verkehrs-, Transport- und Kommunikationssysteme, etc.). Ein weiterer Schwerpunkt ist dem Vergleich von sozial-kulturellen Systemen und Prozessen in diversen Weltregionen wie z. B. Arbeitsverhältnisse, Familie und Elternschaft, Religionen, Kriege, u. a. gewidmet.

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Ulrich Brand, studierte Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Tourismus an der Berufsakademie Ravensburg und anschließend Politikwissenschaft an der Universität Frankfurt am Main mit mehreren Semestern an der Humboldt Universität zu Berlin und in Buenos Aires, Promotion 2000, Habilitation in Politikwissenschaft 2006 an der Universität Kassel; Lehr- und Forschungsaufenthalte an der UNAM in Mexiko-Stadt, York University Toronto und Rutgers University New Jersey; seit 2007 Professor für Internationale Politik an der Universität Wien; Arbeitsschwerpunkte: Internationale Politische Ökonomie, Internationalisierung des Staates, internationale Umweltpolitik, Globalisierungskritik; Adresse: ulrich.brand@univie.ac.at.

Gerald Faschingeder, Studium der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie Germanistik an der Universität Wien, Promotion 2001; Direktor des Paulo Freire Zentrums für transdisziplinäre Entwicklungsforschung und dialogische Bildung; Lehrbeauftragter am Projekt Internationale Entwicklung der Universität Wien; Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Kultur und Entwicklung sowie Religion und Entwicklung; Adresse: gerald.faschingeder@univie.ac.at.

Marina Fischer-Kowalski, Studium der Soziologie an der Universität Wien, Habilitation für Soziologie an der Universität Graz; Professorin für Soziale Ökologie und Leiterin des gleichnamigen Instituts der Universität Klagenfurt in Wien; Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung; Vizepräsidentin der *European Society for Ecological Economics*; Arbeitsschwerpunkte: Soziale Ökologie, Social Theory, Nachhaltige Entwicklung, Umweltsociologie, Gesellschaftlicher Stoffwechsel, Umweltpolitik und Umweltinformationssysteme; Adresse: marina.fischer-kowalski@uni-klu.ac.at.

Gerd Hardach, Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Münster, an der Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales in Paris und an der Freien Universität Berlin; 1972 bis 2006 Professor für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Marburg, Gastprofessor an der Universität Tokio und

an der Freien Universität Berlin; Arbeitsschwerpunkte: Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts; Adresse: gerdhardach@t-online.de.

Thomas Kolnberger, Diplomstudium der Geschichte an der Universität Innsbruck und am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien; Universitätsassistent-Doktorand an der Université du Luxembourg; Arbeitsschwerpunkte: Globalgeschichte, Krieg und Militär in der europäischen Expansion, Stadt- und Siedlungsgeschichte Phnom Penhs, Kambodscha; Adresse: thomas.kolnberger@uni.lu.

Andrea Komlosy, Studium der Geschichte und der Politikwissenschaften an der Universität Wien sowie am Institut für Höhere Studien; Promotion 1986; Habilitation im Fach Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien 2002; ao. Universitätsprofessorin am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien; Mitarbeit im Leitungsteam der Globalgeschichte-Studien an der Universität Wien sowie im Doktoratskolleg „Das österreichische Galizien und sein multikulturelles Erbe“; Lehre und Vortragstätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, in der LehrerInnenfortbildung sowie in der Erwachsenenbildung; Forschungsschwerpunkt: Fragen ungleicher regionaler Entwicklung im kleinräumigen und weltregionalen Maßstab; Adresse: andrea.komlosy@univie.ac.at.

Albert Kraler, Studium der Politikwissenschaft und Afrikanistik an der Universität Wien und der School of Oriental and African Studies (SOAS) in London; seit 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter am International Centre for Migration Policy Development (ICMPD), 2003–2004 Marie Curie Research Fellow am Centre for Migration Research (University of Sussex, GB), 2005–2006 Assistent am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien; Arbeitsschwerpunkte: Migrationspolitik, irreguläre Migration, Familienmigration, Migrationsstatistik, Fluchtmigration, Staatlichkeit in Afrika und Formen humanitären Handelns in historischer Perspektive; Adresse: albert.kraler@univie.ac.at.

Fridolin Krausmann, Studium der Biologie und Ökologie an der Universität Wien, Habilitation für Sozialökologie an der Universität Klagenfurt; Professor für Nachhaltige Ressourcennutzung am Wiener Institut für Soziale Ökologie der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und Koordinator des Arbeitsbereichs „Gesellschaftlicher Stoffwechsel“, Mitbegründer des Zentrums für Umweltgeschichte; Arbeitsschwerpunkte: langfristige Trends und Muster im gesellschaftlichen Material- und Energieverbrauch und in der Landnutzung; Adresse: fridolin.krausmann@uni-klu.ac.at.

Ernst Langthaler, Diplom- und Doktoratsstudium der Geschichte an der Universität Wien, Promotion 2000; Graduiertenkolleg „Historische Anthropologie“ am IFF Wien; Habilitation im Fach Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien 2010; stellvertretender Leiter des Instituts für Geschichte des ländlichen Raumes in St. Pölten (www.ruralhistory.at); Gastprofessuren und Lehraufträge an der Universität Innsbruck, der Universität Wien und der Universität für Bodenkultur in Wien; Arbeitsschwerpunkte: Agrargeschichte, Regionalgeschichte, Gedächtnisgeschichte (19. und 20. Jahrhundert); Adresse: ernst.langthaler@univie.ac.at.

Lorenz Lassnigg, Studium der Pädagogik und Politikwissenschaft in Wien, Promotion 1980, Postgraduate-Ausbildung in Soziologie am IHS; Leiter der Forschungsgruppe *equi-employment-qualification-innovation* (www.equi.at) und Lehrender in der Post-Graduate Ausbildung am Institut für Höhere Studien (IHS, www.ihs.ac.at), Abteilung Soziologie; Forschungsschwerpunkte: Bildungs- und Arbeitsmarktforschung, Policy Analyse, Evaluierung, Governance, Praxistheorie; Adresse: lassnigg@ac.at.

David Mayer, Studium der Geschichte und Internationalen Entwicklung in Wien; zur Zeit Assistent in Ausbildung am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien; Arbeitsschwerpunkte: Geschichte sozialer Bewegungen in Lateinamerika, Geschichte marxistisch inspirierter Geschichtswissenschaft, Globalgeschichte sowie Geschichtspolitik; Adresse: david.mayer@univie.ac.at.

Maria Mesner, Studium der Deutschen Philologie, Geschichte und Soziologie an der Universität Wien, Promotion 1994, Habilitation 2004; Universitätsdozentin an der Universität Wien für Zeitgeschichte und Gender Studies; Gastprofessuren und Lektorate: New York University, New School for Social Research, New York, Universität Salzburg, Karls-Universität in Prag, Johannes-Kepler-Universität Linz; Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien; Leitung der Stiftung Bruno Kreisky Archiv; Arbeitsschwerpunkte: Geschichte der Fortpflanzung, der Geschlechterverhältnisse, politischer Kulturen, historische Komparatistik; Adresse: maria.mesner@univie.ac.at.

Albert F. Reiterer, Studium der Publizistik, Politikwissenschaft und Volkswirtschaft an der Universität Wien, Promotion 1973, Habilitation für Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck 1989; freiberuflicher Sozialforscher sowie Gastprofessuren und Lehraufträge an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck; Arbeitsschwerpunkte: gesamtgesellschaftliche Analyse, Demografie, Ethnizität und Nation; Adresse: albert.f.reiterer@univie.ac.at.

Rosa Reitsamer, Studium der Soziologie, Politikwissenschaft und Gender Studies an der Universität Wien und an der Universität für angewandte Kunst Wien, Promotion für Soziologie 2010; derzeit befristete Post-Doc-Stelle beim FWF-Forschungsprojekt „Feministische Medienproduktion in Europa“ an der Universität Salzburg/Fachbereich Kommunikationswissenschaft; Lehrbeauftragte an der Universität für angewandte Kunst Wien und den Universitäten Wien und Salzburg; Forschungsschwerpunkte: Jugend- und Mediensoziologie, Cultural Studies und Gender Studies; Adresse: rosa@female-consequences.org.

Jörg Requate, Studium der Geschichte und der Romanistik in Bielefeld, Freiburg und Berlin, Habilitation an der Universität Bielefeld; Privatdozent an der Universität Bielefeld; Arbeitsschwerpunkte: Deutsche und Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Medien- und Öffentlichkeitsgeschichte; Adresse: joerg.requate@uni-bielefeld.de.

Ralf Roth, Studium der Geschichte, Germanistik und Philosophie; Habilitation in Frankfurt am Main; Professor für Neuere Geschichte am Historischen Seminar an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main; Arbeitsschwerpunkte: Weltgeschichte, Verkehrsgeschichte, Stadt- und Urbanisierungsgeschichte, Geschichte der sozialen Beziehungen; Adresse: dr.ralf.roth@t-online.de.

Manuel Schramm, Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie in Göttingen, Freiburg, Dublin und Berlin, Promotion 2002 an der Universität Leipzig, Habilitation 2007 an der Technischen Universität Chemnitz; derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Europäische Geschichte der Technischen Universität Chemnitz; Arbeitsschwerpunkte: Konsumgeschichte, Wissensgeschichte, Umweltgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts; Adresse: manuel.schramm@phil.tu-chemnitz.de.

Reinhard Sieder, Studium der Geschichte und der deutschen Philologie an der Universität Wien; Promotion 1975; Forschungsaufenthalt an der University of Cambridge 1978; Habilitation für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Wien 1989; a.o. Univ.-Professor am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien; Gastprofessuren und Lektorate an den Universitäten Graz, Salzburg, Innsbruck, Göttingen u. a.; Gründer und Herausgeber der *Österreichischen Zeitschrift für Geschichtswissenschaften (ÖZG)*; Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Soziologie des Familienlebens, Kulturwissenschaften/Cultural Studies, Alltagsgeschichte, Theorien und qualitative Methoden in den Sozial- und Kulturwissenschaften; Adresse: reinhard.sieder@univie.ac.at.